

„Diesen Blödsinn nicht einfach hinnehmen“

Bürgerinitiative gegen Standort der Fachhochschule am Sanderheinrichsleitenweg geplant

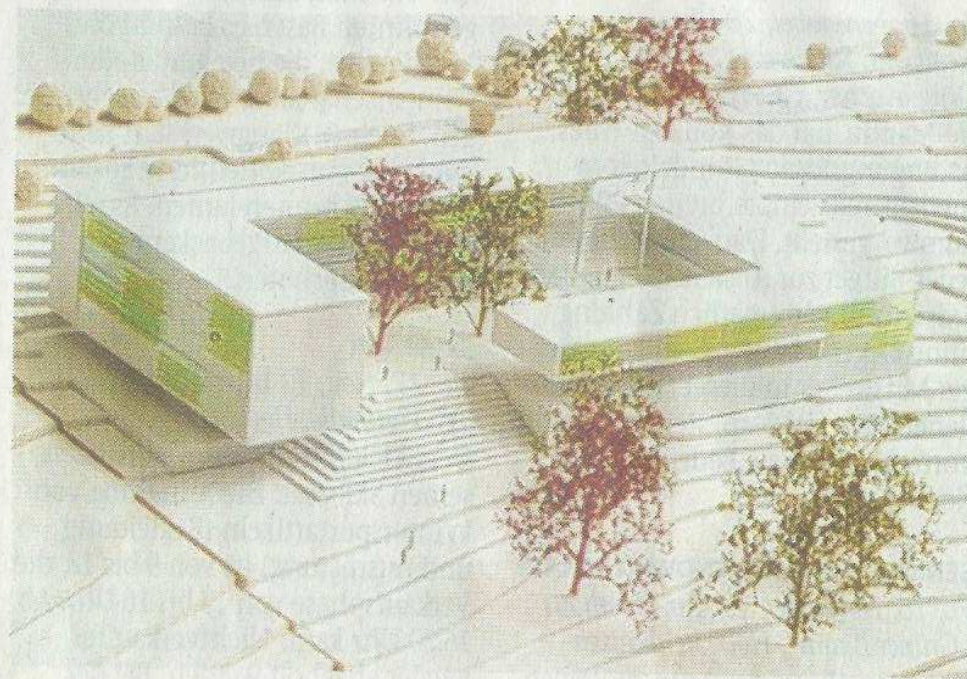
WÜRZBURG (how) Gegen den geplanten Neubau der Fachhochschule am Sanderheinrichsleitenweg formiert sich Widerstand. An diesem Freitag will sich eine Bürgerinitiative (BI) gegen das Vorhaben gründen, Beginn ist um 19 Uhr in der Gaststätte Keesburg/Akropolis.

„Wir wollen diesen Blödsinn nicht einfach hinnehmen“, sagt Raimund Binder von der ÖDP. In der Stadt gebe es genügend Freiflächen und leer stehende Immobilien wie das US-Hospital. Da müsse man nicht unverbautes Areal am Alandsgrund „zupflastern“.

Die Grünen waren von Anfang an gegen die FH-Pläne und sehen das Thema auch nach dem Bauentscheid von Wissenschaftsminister Thomas Goppel „noch nicht erledigt“, so OB-Kandidat Matthias Pilz. Bei der BI

wollen auch Vertreter von Bund Naturschutz, vom Verschönerungsverein und von der Siedlervereinigung Sieboldshöhe dabei sein. Die Initiative sei aber „keine Parteiveranstaltung“, betonen Pilz und Binder. Ziel sei auch nicht, ein Bürgerbegehren auf den Weg zu bringen. Binder denkt eher an eine Demonstration oder Unterschriften, um vielleicht ein Umdenken bei der Staatsregierung zu bewirken. Bedenken gegen die Pläne hatte es schon im Stadtrat gegeben.

Derweilen spricht sich der Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) für „den dringend notwendigen Neubau“ in einer Presseerklärung aus. Die Raumprobleme an der FH seien „teilweise skandalös“. Spatenstich für die neue FH soll laut Goppel im Herbst 2008 ein.



Streitpunkt ist nicht die Architektur des neuen FH-Gebäudes, sondern dessen geplanter Standort nahe am Alandsgrund. FOTO THERESA RUPPERT